

23. Fortsetzung. Nachdruck verboten. 'Was Sie doch nicht verhindern können!' unterbrach Klausen ihn voll Hohn. 'Geduld! Zugleich rate ich Ihnen, die unsere nicht auf eine zu harte Probe zu stellen. Es könnte Ihnen schlimmer bekommen, als Sie jetzt zu ahnen scheinen...'

Fräulein von Ketten, mit der ich soeben eine kleine, nette Unterredung hatte, ist in diesem Augenblick bereits auf dem Wege nach der Schweiz, wo es ihr voraussichtlich so gut gefallen wird, daß sie nie wieder deutschen Boden betreten wird.

'... ich war zu feig!' unterbrach Gräfin Alberg. 'Und wenn nun all dein Glück in Scherben gebrochen wäre in Folge deiner Feigheit?' Tränen brachen aus Käthe's blauen Augen.

Heini und der Einbrecher. Von Hans Florian. (Nachdruck verboten.) Heini ist wieder gesund. Zwar muß er immer noch in seinem Bettchen liegen, aber nur noch ein paar Tage, nur noch morgen, und gestern und übergestern — so genau weiß Heini das nicht, aber er wird schon aufpassen, daß es nicht so lange dauert.

'Bist du zu Papa?' fragt Heini noch einmal. Aber der lange Mann sagt gar nichts, und sieht Heini immer nur mit großen Augen an. 'Papa ist nicht da', sagt Heini, 'und Mama auch nicht. Sie bleiben lange fort — bis ganz spät — bis heute abend.'

Zür, so daß sie knallend zuschlegt, und dreht langsam und mit Mühe den Schlüssel herum. 'Zür!' sagt er dabei triumphierend, 'böser Mann ist eingesperrt.'

SLUB Wir führen Wissen.

Umb Der 18... Der... begann... Sondern... und de... Jahau... An... Verfan... über d... rufbar... Als... (Welf)... Famli... besond... sten se... schilde... in der... Kleinb... Schuler... der Un... Schulg... Schuler... doch il... landwi... Die... Schuler... effierer... Die... Tatfack... eine N... ser Fr... folgend... 1. 2... pflicht... 1900... Bildung... schule... gend u... len in... lichen... In... über... Vorträ... gefchie... daß es...